

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudoacacia

Blütezeit: Mai-Juni
Standort: Lichte Wälder, Böschungen
Höhe: bis 25 m
Eingeführt aus: Nordamerika

Problematik

Dieser Baum wurde als Ziergehölz aus Nordamerika eingeführt. Er verwildert leicht und kann dichte Bestände bilden. Die Vermehrung erfolgt über den Wind oder Wurzelaufläufer. Weiter reichert er den Boden mit Stickstoff an. Dadurch wird die einheimische Vegetation verdrängt und verändert.

Vorbeugung und Bekämpfung

Nach dem Fällen können Wurzelauflänge dichte Bestände mit jungen Robinien bilden; die Methode des Ringelns ist daher zwingend anzuwenden.

1. Jahr (Februar): $\frac{9}{10}$ des Stammumfangs ringeln.
2. Jahr (Juni, nach Blüten- u. Blattaustrieb): restlichen $\frac{1}{10}$ entfernen. Im Winter kann gefällt werden.

Meldung

Meldung von Standorten in Waldkirch:
E-Mail: jessica.kurer@waldkirch.ch
Tel: 058 228 79 19



Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

Einheimische Alternativen

Vogelkirsche

Prunus avium



Traubenkirsche

Prunus padus



Sal-Weide

Salix caprea

